

Gestaltungsfertigkeiten als Schlüsselkompetenz im Transformationsprozess aktueller Bildung

13.06.24, 15:50 Uhr
AUDIMAX

Der Gestaltungsbegriff hat sich innerhalb der Didaktik der Kreativfächer im letzten Jahrzehnt zu einem pädagogischen Modell komplexer Bildung gewandelt. Er steht heute in enger Verbindung mit einem anschaulichen, erfahrungsorientierten Lernen, insbesondere mit ästhetisch forschenden und explorativen Lernprozessen; er wird als Synonym für visuelle Bildung im Kontext der Mediengesellschaft genutzt; er spielt eine zentrale Rolle für die Entwicklung einer neuen Materialkultur im Kontext einer ökologisch orientierten und zunehmend digital organisierten Wirtschaft; er steht aber auch in enger Verbindung mit Kreativität als der zentralen Zukunftskompetenz im Bildungssystem und in der Gesamtgesellschaft. Der Vortrag wird auf der Grundlage einer holistischen (ganzheitlichen) Bildungstheorie einen komplexen Gestaltungsbegriff vorstellen, der neben seinen fachspezifischen Aspekten in den Bereichen bildnerischer und technischer Erziehung auch die Potentiale für interdisziplinäres und fächerverbindendes Arbeiten unterstreicht.



Dr. Joachim Penzel ist Kunstpädagoge und Kunstwissenschaftler; Bereichsleiter für das Fach Kunst/Gestalten an Grund- und Förderschulen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Herausgeber der Webseite „Kunstpädagogik kompakt“ unter www.integrale-kunstpaedagogik.de und diverser Publikationen zur Nachhaltigkeit kultureller Bildung u.a. „Wir retten die Welt! Kunstpädagogik und Ökologie“ (2019), „Beuys: Impuls Kunstpädagogik (2021) und „Autonomie und Verbundenheit. Kunst als Achtsamkeitspraxis“ (2023).

9S024BL022

Hier in PH0 anmelden

